

Skifreizeit der 7. Klassen

Reges Treiben, minimale Aufregung und riesige Vorfreude herrschten bereits am frühen Morgen, als die Skier und Snowboards verstaubt wurden und der Bus mit allen 7. Klassen in Richtung 5-Tage-ohne-Eltern zu rollen begann. Endlich am Ziel -dem idyllisch gelegenen Zell am Ziller- angekommen, waren alle Beteiligten zwischen dem Genießen der malerischen Aussicht mit Potenzial für Postkartenmotive und dem Schneespaß auf den Brettern hin- und hergerissen. Mit Blick auf die perfekt präparierten Pisten war dann aber auch dem Letzten schnell klar: Dieser Berg muss gerockt werden! Nach einigen organisatorischen Hinweisen und dem Austeilen der Skipässe ging es nun endlich los. Egal, ob absoluter Anfänger oder bereits auf (beziehungsweise in) den Spuren von Felix Neureuther oder Maria Höfl-Riesch, jeder kostete die Zeit am Berg voll aus. Und noch etwas hatten alle gemeinsam: Jede Menge Spaß und einen raschen Lernfortschritt. So staunten nicht nur die Lehrer jeden Tag aufs Neue, wie schnell die Schüler der ASR souverän die Strecke hinabkurvten - den einen oder anderen Sturz gab`s dennoch inklusive ;-). Nach anstrengenden Abfahrten am Hang ging es am späteren Nachmittag zurück zur Unterkunft, um wieder Kraft für die kommenden Tage zu sammeln. Spieleabende und die Zimmerolympiade, bei der sich jedes Zimmer unter anderem in Sachen Sauberkeit und der Darbietung einer kreativen Inszenierung einer (mehr oder weniger) strengen Lehrer-Jury unterziehen musste, rundeten die Abende ab. Ein absolutes Highlight für alle Beteiligten stellte außerdem die Fackelwanderung dar, bei der (beinahe ohne sich zu verlaufen *gg*) nur mit dem Licht des Feuers durch tiefen Schnee gestapft wurde. Leider folgte darauf das Unumgängliche: Der letzte halbe Tag am Berg und die anschließende Heimreise nach München. Unter großer Freude warteten bereits die Eltern an der Schule, um ihre Skifahrer und Skifahrerinnen wieder in Empfang zu nehmen. Zum Abschluss wurde noch einmal kräftig für Herrn Hermann, den Organisator des Skilagers, applaudiert, denn alle waren sich einig: Diese Woche war nicht nur ein voller Erfolg, sondern auch ein unvergessliches Erlebnis.